Professor der systematischen Botanik und Director des botanischen Gartens in Prag, so freundlich, den in Discussion gezogenen, vom Rofan und der Hoch-Iss am Achensee stammenden *Alectorolophus* zu bestimmen. v. Beck's den Pflanzen beigegebene Etiquette lautet: „*A. angustifolius* Heynh., einfache Formen, der var. *intercedens* (Beck, Fl. von Nieder-Oesterr. 1068) nahestehend.“

Mit den Samen der Pflanzen dieser Standorte experimentierte ich. Wenn nun berufene Fachbotaniker zu falschen Bestimmungen gekommen sein sollten, dann muss es mit der Klärung, welche die Sterneck'sche Arbeit in die Systematik der Gattung *Alectorolophus* gebracht hat, noch recht schlecht bestellt sein.

Innsbruck, Botanisches Institut der Universität, im Mai 1902.

Bemerkungen zu der vorstehenden Entgegnung.

Von R. v. Wettstein.

Ich habe in Nr. 5 des heurigen Jahrganges dieser Zeitschrift die im Titel der Entgegnung Prof. Heinricher's genannte Abhandlung desselben mit folgenden Worten angezeigt:

„Die Abhandlung bringt wertvolle Mittheilungen über Culturversuche mit Arten der genannten Gattungen, dann aber einen vollständig unberechtigten scharfen Angriff gegen Sterneck und den Ref. wegen der von diesen zur Unterscheidung der saisondimorphen Arten benützten morphologischen Merkmale. Dieser Angriff ist vollständig unberechtigt, da zu den Culturversuchen, deren Ergebnisse der Verf. zu seinem Angriffe verwendet, eine von ihm falsch bestimmte Pflanze benützt wurde. Eine ausführliche Erwiderung gedenkt der Ref. in dem Jahrb. f. wissenschaftl. Botanik zu veröffentlichen.“

Auf diese Notiz bezieht sich die Entgegnung des Herrn Prof. Heinricher. Ich hatte mich absichtlich einer ausführlichen Kritik seiner Arbeit enthalten, weil ich auch den Schein einer Ausnützung der mir nahe stehenden Zeitschrift vermeiden wollte. Die ausführliche Entgegnung Prof. Heinricher's zwingt mich zu einer kurzen Darlegung, die sich nur auf den von Prof. H. behandelten Streitpunkt beschränken soll. In Bezug auf Details und den sonstigen Inhalt meiner Abwehr verweise ich auf meinen bereits in Druck befindlichen Artikel in den Jahrb. für wissenschaftl. Bot.

Zu den einzelnen Absätzen der Entgegnung Prof. Heinricher's sei Folgendes bemerkt:

ad 1. Prof. Heinricher unterschätzt gewaltig die Tragweite der falschen Bestimmung der von ihm zu seinen Culturen benützten Pflanzen. Er experimentierte mit einer Pflanze, welche er für den spätblütigen *Alectorolophus angustifolius* (Gmel.) hielt, und deducierte aus dem Umstande, dass diese Pflanze in der Cultur sich intermediär zwischen *A. angustifolius* und der frühblühenden

Parallelform derselben verhielt, dass die zur Unterscheidung der saisondimorphen Arten benützten Merkmale „unbrauchbar“ sind. Seine Pflanze war aber nicht *A. angustifolius* (Gmel.), sondern *A. lanceolatus* (Neilr.), die nicht saisondimorph gegliederte Parallelform der *A. angustifolius*!

Dass diese Form in der Cultur sich intermediär zwischen der früh- und der spätblühenden Parallelform verhält, ist selbstverständlich und eine Forderung der von Sterneck und mir gewonnenen Anschauungen. Die Culturversuche Prof. Heinricher's beweisen mithin nicht im Entferntesten das, was er aus ihnen deduciert, sie sind eine volle Bestätigung unserer Anschauungen; der Angriff, zu dem sich Prof. Heinricher auf Grund dieser Versuche für berechtigt hielt, ist vollkommen unberechtigt.

ad 2. Ich brauchte Prof. Heinricher's Belegexemplare gar nicht zu sehen, um mit voller Bestimmtheit die Behauptung aufstellen zu können, dass er nicht mit *A. angustifolius* s. str., sondern mit *A. lanceolatus* (Neilr.) Stern. arbeitete.

Dafür genügen vollkommen Prof. Heinricher's Angaben, sowie seine Abbildungen. Prof. Heinricher hat es nicht nöthig, den Wert seiner Abbildungen herabzusetzen; sie sind für jeden, der die hier in Betracht kommenden Pflanzen ordentlich studiert, hinreichend klar.

ad 3. Die Richtigkeit meiner Behauptung wird auf das Glänzendste durch diesen Absatz der Entgegnung Prof. Heinricher's bewiesen.

Prof. v. Beck bestimmte die strittige Pflanze als „*A. angustifolius* Heynh., einfache Formen, der var. *intercedens* (Beck, Flora Nied.-Oest. 1068) nahestehend“. Diese Bestimmung ist vollkommen klar und unzweideutig. Prof. Beck sagte damit, dass die Pflanze eine der var. *intercedens* Beck nahestehende Form seines *A. angustifolius* ist. Der *A. angustifolius typicus* Beck (vgl. die a. Stelle in der Flora von Nied.-Oest.) ist synonym mit dem spätblühenden *A. angustifolius* Sterneck (vgl. die Abb. in der Oest. bot. Zeitschr. 1895, S. A. S. 37), die var. *intercedens* Beck synonym mit *A. lanceolatus* Sterneck (vgl. a. a. O. S. 35), der frühblütigen Form. Die Bestimmung Prof. Beck's sagt also unzweifelhaft aus, dass es sich um eine Zwischenform zwischen den frühblühenden und spätblühenden Formen handelt, und das ist eben diejenige Pflanze, für welche auch ich auf Grund von Indicien die Heinricher'sche Pflanze erklärte.

Prof. Heinricher ist also keineswegs berechtigt, für den von ihm begangenen Fehler einen anderen Fachmann verantwortlich zu machen, er ist ebensowenig berechtigt, aus dem Vorfalle abfällige Urtheile über Sterneck's Arbeit abzuleiten; er allein trägt Schuld, wenn die Ergebnisse seiner jüngsten Arbeit zum grossen Theile hinfällig sind, da er es unterliess, sich darüber zu orientieren, wie die von Prof. Beck ihm gegebene Bestimmung im Sinne der Sterneck-

sehen Arbeiten zu verwerten ist. Er hätte dies sehr leicht thun können, da Prof. v. Beck vorsichtigerweise seiner Bestimmung sogar das Citat aus seiner Flora von Nied.-Oest. beisetzte und Sterneck in seiner Arbeit (vgl. die oben gegebenen Citate) die von Beck in eben dieser Flora von Nied.-Oest. gebrauchten Namen ausdrücklich citiert.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathem.-naturwiss. Classe vom 17. April 1902.

Das w. Mitglied Prof. R. v. Wettstein legt eine Arbeit von Custos Dr. Alexander Zahlbruckner in Wien vor, betitelt: „Studien über brasilianische Flechten“.

Die vorliegende Arbeit enthält die Bearbeitung der von Prof. Dr. Fr. v. Höhnelt und Dr. W. Schwacke in Brasilien gesammelten Flechten. Die Bearbeitung, welche zum Theile in Genf am Herbarium Barbey-Boissier durchgeführt wurde, stützt sich auf das Studium der Typen brasilianischer Flechten; sie ist demnach eine kritische und klärt viele bisher nicht genügend gekannte Arten auf. Besonderes Gewicht wurde in der Arbeit auf eine correcte Nomenclatur gelegt. Die Bearbeitung enthält die Aufzählung von 125 Arten, darunter 12 neue Arten und 8 neue Varietäten, resp. Formen. Ausser den Diagnosen der neuen Formen werden solche auch jener Arten beigefügt, für welche in den einschlägigen Arbeiten der letzten Jahre keine modernen, alle Merkmale gleichmässig berücksichtigende Beschreibungen publiciert wurden. Der Arbeit sind zwei Tafeln beigefügt; die eine enthält Habitusbilder (Photographien), die andere Analysen.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Zahlbruckner A., *Lichenes variores exsiccati*.

Dec. I—II. (Vindobonae, 1902.)

Dieses Exsiccatenwerk, welches nur in einer Auflage von 20 Exemplaren erscheint, stellt sich zur Aufgabe, seltene Flechten zur Vertheilung zu bringen. Die beiden ersten Dekaden enthalten:

1. *Anthracothecium pachycheilum* (Tuck.) A. Zahlbr. (Florida).
- 2. *A. libricolum* (Nyl.) Müll. Arg. (Brasilien). — 3. *Segestria acrocordioides* A. Zahlbr. (Litorale austriac.) — 4. *Strigula elegans* (Fée) Wainio (Brasilien). — 5. *Arthonia (Coniangium) sacromontana* Strass. (Austria infer.). — 6. *Chiodecton cretaceum* A. Zahlbr. (Litorale austriac.). — 7. *Roccella peruensis* Krph. (America australis.) — 8. *Dendrographa leucophaea* (Tuck.) Darl. (California). — 9. *Lecideia Baumgartneri* A. Zahlbr. nov. sp. (Austria infer.). — 10. *Sarcogyne latericola* Stnr. (Carinthia). — 11. *Cladonia calycantha* (Del.) Nyl. (Brasilien). — 12. *C. botrytes*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [052](#)

Autor(en)/Author(s): Wettstein Richard

Artikel/Article: [Bemerkungen zu der vorstehenden Entgegnung. 247-249](#)